

ALTERnative – Fakten und Erkenntnisse zum Rücklauf

Wir ziehen ein Fazit zum Besuchsdienst ALTERnative, auch wenn wir noch nicht ganz am Ende sind. Anlass dafür ist unsere Einladung zur AG Schulden am 27.06.2022. In Vorbereitung dafür haben wir unseren Besuchsdienst ausgewertet und Ergebnisse formuliert. Die wichtigsten Punkte unserer Präsentation fassen wir hier im aktuellen Projektstatusbericht für euch zusammen.

Die Datenbasis von ALTERnative

Ein wichtiges Arbeitspaket im Projekt ist die Erprobung verschiedener Zugangswege zur Zielgruppe 60+. Wir haben unsere Instrumente in den unterschiedlichen Ortsteilen (OT) variiert und sowohl direkte als auch indirekte Methoden verwendet, um herauszufinden, welche Ansprache am besten funktioniert. Unabhängig von Erkenntnissen zur erfolgreichsten Öffentlichkeitsarbeitsmethode wollen wir natürlich gleichzeitig möglichst viele Menschen, die zur Altersgruppe gehören, erreichen.

Direkte Methoden ÖA <small>(vgl. Statistik 60+ 2020)</small>	Indirekte Methoden ÖA
Einwurf alle Haushalte (IS): 265 Personen	<ul style="list-style-type: none">• Kooperation Kirche: Veröffentlichungen im Gemeindebrief• Nutzung OT-Medien: Aushänge in Schaukästen, Werbung auf OT-Webseiten, Einbezug OTB & Projektinfo OTRS insg. 4 Personen• Regelmäßige NW-Arbeit• Regelmäßige Veröffentlichungen bspw. Projektstatusberichte, facebook-Posts, JAB• Nutzung Plattform Familienkompass & Seniorenbüro
2 Durchläufe Allg. Stadtbrief (Ma/Le/Mü/Re): 262 Personen	
Jubiläumsbriefe 60. & 70. bis 30.05.22 (alle OT): 224 Personen (60:118, 70:106)	
Veranstaltungen: 53 Personen	

sicher erreicht über ÖA: **808 Personen** (43,12% von ges. **1874** 60+ in 2020)

In der Tabelle kann man sehen, welche Instrumente wir angewendet haben und wie viele Personen jeweils damit über unser Angebot informiert sind. Die Tabelle basiert auf den Daten, die uns bis zum 31.05.2022 in der ALTERnative-Evaluation vorliegen und beziehen sich auf statistische Vergleichsdaten zur Altersstruktur von 2020 in den jeweiligen Außenortsteilen.

ALTERnative hat also 43,12% der Zielgruppe 60+ in den Außenortsteilen Jenas sicher erreicht.

Diese Menschen wissen, dass sie die Möglichkeit haben, Informationen und Materialien zu allen Fragen, die sie bewegen, auf Wunsch bis vor die Tür geliefert zu bekommen.

Für die **tatsächliche Inanspruchnahme des Angebotes und konkrete Rückmeldungen** zu ALTERnative ergibt sich folgendes Bild:

Besuchs- & Beratungsdienst
(Stand **14.06.2022**):

- **85** beratene Personen
- aus **11** verschiedenen OT
- **94** Termine

durchschnittl. Akzeptanz Besuchsdienst
(ohne OT-Bezug, bez. auf sicher erreicht):
10,52% (4,54% auf Ges.)

Jubiläumsbrief (**Rücklauf**
31,25%):

- **224** angeschriebene Personen
- **22** Besuchstermine
- **48** abgesagt, RM i.d.R. kein Bedarf aus unterschiedlichen Gründen

Allgemeiner Stadtbrief (**Rücklauf**
15,62%):

- **262** angeschriebene Personen
- **7** Besuchstermine
- **29** RM (aktuell) kein Bedarf, (aber gutes Angebot)
- **4** RM Sonstige (Materialien abholen, Nachfrage zu Infoangebot)

Alle unsere Erkenntnisse hinsichtlich der für die Altersgruppe relevanten Themen beziehen sich auf die Personengruppe, mit denen wir über den Besuchsdienst, Veranstaltungen oder Terminabsagen interagiert haben.

Je nachdem, ob wir uns damit auf nur sicher über das Projekt informierte Personen (2020: 808) beziehen oder die Gesamtsumme der 60+ in den Außenortsteilen (2020: 1874) nehmen, sprechen wir von entweder **10,52% oder 4,45%** der Zielgruppe.

ALTERnative – Themen und andere Erkenntnisse aus Beratungen

Insgesamt können wir folgende Aussagen treffen¹:

- Information wird eher angenommen als Beratung.
- Die Top 3 Themen sind Wohnen im Alter, Freizeit & Kontakte und Engagement.
- In der Ansprache funktionieren niedrigschwellige, thematische Veranstaltungen und die offiziellen Jubiläumsbriefe am besten.
- Es werden über ALTERnative insbesondere gut qualifizierte und situierte, vorausschauende Menschen erreicht.
- Viele Personen sind sehr aktiv in Arbeit, im Engagement und in Familie und priorisieren damit das Angebot von ALTERnative noch nicht.

Zum Thema Finanzen und Schulden lässt sich ergänzen:

- Finanzielle Probleme und Schulden sind **aktuell** in ALTERnative kein wirkliches Thema.
- Mit der eigenen, finanziellen Situation wird relativ offen umgegangen.

Ausblick **Gesamtevaluation**: Ende August schließen wir unsere Erhebung ab. Dann sind die letzten Jubiläumsbriefe durch und entsprechende Termine eingepflegt. Obwohl wir darüber hinaus weiterhin bei Veranstaltungen zugegen sind und die Zielgruppe noch erreichen, werten wir zum Stichtag 31.08.2022 abschließend unsere Daten aus, bereiten sie auf und fassen unsere Erkenntnisse zusammen. Wer sich dafür interessiert, findet den Bericht **ab Mitte September** in unserem **Downloadbereich**.

Wenn es weiterführende Fragen gibt, gerne per mail an jessica.sollmann@ueag-jena.de. Wenn es unsere Daten hergeben, beantworten wir diese gern.

Spannend bleibt der Vergleich von Daten und Erkenntnissen mit dem Schwesterprojekt **agathe** in Lobeda und Neu Lobeda. Es deuten sich einigen Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede an. Es empfiehlt sich eine **vergleichende Analyse** zum gegebenen Zeitpunkt.

Zum Abschluss noch ein **Veranstaltungstipp** unsererseits:



Herzlichst Ihr Team
ALTERnative

¹ Damit reden wir ausschließlich von eben beschriebenen 10,52% oder 4,45% Personen 60+.